

bürgerlichen Mittelschichten einschließlich der patriotischen Intelligenz. Die Führung innerhalb dieses Bündnisses liegt in Flandern nicht-proletarischer Klassenkräfte in Gestalt der revolutionären Demokratie. Ihre Fortschrittlichkeit wird entscheidend dadurch bestimmt, inwieweit sie sich einem demokratischen Bündnis mit den werktätigen Massen zuwenden, freundschaftliche Beziehungen zu den sozialistischen Staaten entwickeln und sich auf den wissenschaftlichen Sozialismus orientieren. Verstärkt sich der Einfluß proimperialistischer Kräfte, kann eine zeitweilige Stagnation bzw. ein Rückschlag der n. R. eintreten, was seinen Ausdruck in der Herausbildung eines vom imperialistischen Weltssystem abhängigen Kapitalismus findet. Für die konsequente Entwicklung der n. R. im Sinne des historischen Fortschritts ist es erforderlich, daß die Arbeiterklasse im Bündnis mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten die Hegemonie übernimmt. —<■ *nationale Befreiungsbewegung*, —>• *sozialistische Orientierung*, —<• *Neokolonialismus*, —*• *revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern*

nationale Befreiungsbewegung: gesamt-nationale, antiimperialistische und demokratische Bewegung kolonial unterdrückter und abhängiger sowie national befreiter Völker und Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas für nationale Unabhängigkeit vom Imperialismus und sozialen Fortschritt. Die n. B. ist in unserer Epoche im Bündnis mit dem sozialistischen Weltssystem und der Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern einer der Hauptströme des —▶ *revolutionären Weltprozesses*. Auf die Dauer vermag sie nur im Bündnis mit den anderen revolutionären Strömen erfolgreich zu sein. Der Vormarsch der n. B. ist eng verknüpft mit den

Erfolgen des Sozialismus im Kampf für Frieden und Entspannung, für wirtschaftlichen Aufschwung und soziale Sicherheit, die den Spielraum imperialistischer Politik im Weltmaßstab einschränken und immer günstigere Bedingungen für den Kampf der national befreiten Staaten um politische und ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus schaffen. Stellung und Rolle der n. B. im revolutionären Weltprozeß ergeben sich aus dem Charakter unserer Epoche als —>■ *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus*. Ihre historische Aufgabe besteht in der nationalen Befreiung von der imperialistischen Herrschaft und in der Schaffung von Bedingungen für die soziale Befreiung der werktätigen Klassen und Schichten. Träger der n. B. sind die Volksmassen: Arbeiterklasse, Bauernschaft, Teile der Mittelschichten und der nationalen Bourgeoisie. Diesem breiten Bündnis progressiver nationaler Kräfte stehen der Imperialismus und die mit ihm paktierenden inneren reaktionären Klassenkräfte (Feudalaristokratie, Kompradorenbourgeoisie u. a.) gegenüber. Die n. B. durchläuft im wesentlichen zwei, mit dem Zerfall und Zusammenbruch des —>• *imperialistischen Kolonialsystems* zusammenfallende Hauptetappen. Am Ende der Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolution traten nationale Erhebungen gegen die imperialistischen Kolonialmächte nur spontan, lokal begrenzt und voneinander isoliert auf. Erst die —▶ *Große Sozialistische Oktoberrevolution*, die der imperialistischen Weltherrschaft ein Ende setzte und den Zerfall des imperialistischen Kolonialsystems einleitete, eröffnete den unterdrückten Völkern die Möglichkeit des Sieges über die imperialistische Kolonialherrschaft. Der antikoloniale Kampf nahm einen gewaltigen Aufschwung. Mit der Herausbildung des sozialisti-